

Klinik Einkauf

Beschaffung · Logistik · Recht

www.klinik-einkauf.de • 28 Euro
2. Jahrgang • Februar 2020

SONDERDRUCK aus

Klinik Einkauf

Persönliche PDF-Datei für
Stefan Krojer

APPS IM KLINIKEINKAUF

**Der Einkauf muss
sich rasch
weiterentwickeln**

STRATEGISCHE KRANKENHAUS- LOGISTIK

Damit Kliniken wettbewerbsfähig bleiben, müssen sie immer flexibler und leistungsfähiger werden. Das muss sich auch in der Logistik widerspiegeln.

IMPRESSUM

Redaktion Berlin

Georg Thieme Verlag KG
redaktion-klinikeinkauf@thieme.de
www.klinik-einkauf.de

Gestaltung und Umsetzung Berlin

Georg Thieme Verlag KG

© 2020. Thieme. All rights reserved.

Dieser persönliche Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z.B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kollegen und zur Verwendung auf der privaten Homepage des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen. Dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen. Nachdruck und jede weitergehende Nutzung nur mit Genehmigung des Verlags.

Symbolfoto: GHW Montage (AdobeStock/TMLsPhotoG, hit1912, Pugun & Photo Studio)

Der Einkauf muss sich rasch weiterentwickeln

Apps kennt man hauptsächlich aus dem privaten Bereich: Sie sind nützlich, praktisch und benutzerfreundlich. Meistens verbindet man mit dem Begriff „Apps“ mobile, native Apps auf dem Handy. Die meisten Apps gibt es aber auch als „Web-App“, also als Browser-Lösung. Auch im Klinikeinkauf könnten einige Apps Nutzen stiften.

Es gibt immer mehr Fach-Applikationen für klassische Einkaufsprozesse, die als Web-App oder als Native-App von Procurement-Software-Anbietern angeboten werden. Dieser Artikel soll einige Beispiele nennen.

Apps für den Strategischen Einkaufsprozess

Lösungen, die den strategischen Beschaffungsprozess unterstützen, gibt es seit einigen Jahren am Markt. Die großen Sourcing Suites wie Ivalua, SAP Ariba oder Coupa sind zumeist international erfolgreich und in verschiedensten Branchen etabliert. Was wenige wissen: Das Einkaufsvolumen einzelner B2B-Plattformen übersteigt dasjenige der bekannten B2C-Plattform Amazon bei Weitem!

Folgerichtig steigt Amazon zunehmend in den B2B-Markt ein und hat dabei auch das Healthcare-Segment ins Auge gefasst. Zur virtuellen Supplychain kommt in diesem Fall auch die physische Logistik hinzu. Die Differenzierung liegt jedoch auch in den digitalen Funktionen. Katalogbasierte Beschaffung bieten mittlerweile beide Ansätze an. Analog zu Amazon und Sourcing Suites ist zu beobachten, dass auch eine zunehmende Anzahl von Procure-2-Pay-Anbietern ebenso ihre Katalogfunktionen ausbauen und damit ein Multi-Supplier-Erlebnis schaffen.

Sourcing Suites gehen aber tiefer in die Organisation, indem Sie die dem Bestellvorgang vorgelagerten Evaluationsprozesse mit abdecken und somit strategisch wirken. Hier wird ein wichtiges Thema berührt: Der Krankenseinkauf

Einkaufsprozesse und Einkaufsthemen, für die es Applikationen gibt

Einkaufszielsetzung, -strategie & Governance

Strategischer Einkaufsprozess

Ausgabenanalyse > Bedarfsmanagement > Beschaffungsmarktanalyse > Materialgruppen-Strategie > Lieferanten-Qualifizierung > Lieferanten-Risikoanalyse > Lieferanten-Entwicklung

Taktischer Einkaufsprozess

Bedarfsspezifikation > Ausschreibung > Verhandlung > Vertragserstellung > Vertragsverwaltung > Lieferantenbewertung > Lieferantenstammdaten-Verwaltung

Operativer Einkaufsprozess

Bedarfsanforderung > Prüfung / Freigabe > Bestellung / Bestätigung > Wareneingang > eRechnung / Scanning > Abgleich Bestellung > Zahlung / Reklamation

Datenmanagement

Risikomanagement

Performance / Controlling

Menschen / Weiterbildung / Wissensmanagement / Methoden

Quelle: S. Krojer

Elektronischer Sonderdruck zur persönlichen Verwendung.

„ Die Sourcing Suiten haben Marktnischen hinterlassen, in die nun zunehmend Start-ups vordrängen.

„ Es gibt heute keine Ausreden mehr, den strategischen Einkauf nicht zu digitalisieren.

ist heute mehrheitlich noch immer ungenügend in der Lage, echte Evaluationsprozesse zur Definition des Warenkorb zu führen. Diese Grundlage des strategischen Einkaufs ist die Bedingung überhaupt, sich in Richtung Kostenführerschaft zu bewegen und damit substantiell zur Optimierung der EBITDA-Marge beitragen zu können.

In Krankenhäusern oder Einkaufsgemeinschaften werden zudem Lösungen für den öffentliche Vergabeprozess wie die Deutsche eVergabe angewendet. Auch diese decken einen Teil des strategischen Einkaufes ab.

Aufgrund ihres Global/Cross-Industry-Ansatzes haben die Sourcing Suiten Marktnischen hinterlassen, in die nun zunehmend Start-ups vordrängen. Besetzt werden funktionale Lücken (Analytics, Lieferantenmanagement usw.,

bekanntere Beispiele sind hier Prospeum oder Scoutbee). Besetzt werden auch Verticals in Märkten mit sehr spezifischen Anforderungen. In diese Richtung geht die B2B-Plattform Xatena, die wie die bekannten Sourcing Suiten den ganzen Wertschöpfungsprozess des strategischen Einkaufs abdeckt, aber die Spezialitäten des Gesundheitswesens durch Ko-Kreation mit Krankenhäusern ins Zentrum stellt.

Überblickt man all diese Entwicklungen, gibt es heute keine Ausreden mehr, den strategischen Einkauf nicht zu digitalisieren. Die an einer ausreichenden Rentabilität leidende Krankenhauslandschaft tut gut daran, ihren Einkauf rasch weiterzuentwickeln, um Potenziale auf Prozessen und Sachkosten zu realisieren.

Apps für das Wissensmanagement

Kennen Sie die Whats-App Gruppen aus ihrem privaten Umfeld? Hier organisieren und kommunizieren Interessensgruppen wie zum Beispiel Mitglieder einer Fußballmannschaft. Die Kommunikation ist einfach und schnell, fast jeder hat die App auf seinem Handy. Der Think Tank „Krankenhaus-Einkauf 4.0“, bestehend aus 22 Klinik-Einkaufsleitern, funktioniert ähnlich. Hier wird fast täglich rund um Themen des Krankenhaus-Einkaufs diskutiert und sich gegenseitig geholfen. Für das berufliche Umfeld bietet sich statt Whats-App die App „Slack“ noch besser an. In Slack kann man verschiedene Rubriken kreieren und noch gezielter von Gruppen-Kommunikation auf Einzelkommunikation wechseln.

Eine funktionierende Schnittstelle, Abstimmung und Kommunikation einer

Einkaufsabteilung zu seiner Einkaufsgemeinschaft ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Hier bietet sich die App „Trello“ an. Trello ist ein Online-Tool für das Zusammenarbeiten. Wie in einer Kanban-Liste kann man sich Aufgaben zuweisen und hat jederzeit Transparenz über Projektfortschritte.

Eine weitere App, die im Klinik Einkauf nicht fehlen sollte ist „LinkedIn“. Über LinkedIn erhalten Sie Zugriff auf eine riesige Kontakt- und Wissensdatenbank und können mit ihren Lieferanten oder ihren internationalen Einkäufer-Kollegen unkompliziert kommunizieren oder diese monitoren. Auf LinkedIn erhalten Sie Zugriff auf eLearning-Videos zu Einkaufsthemen oder können Ihre Stellenanzeigen veröffentlichen und teilen. ■

Stefan Krojer ist ehemaliger Leiter des Strategischen Einkaufs der Johanner Competence Center GmbH, Berlin. Mit seiner im Juni 2017 veröffentlichten Studie „Krankenhaus-Einkauf 2025“ engagiert er sich mit seinem Blog „Zukunft Krankenhaus-Einkauf“ für mehr Transparenz und Dialog zwischen den Partnern in der Krankenhausbeschaffung.